

Protokoll

über die 11. BPUSG (21-26) gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (11. Sitzung) und des Schulausschusses (7. Sitzung) vom 06.06.2024 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,

Anwesend sind:

Vorsitzender

Lis, Johannes, Dr. (Bau-, Planungs- und Umweltausschuss) ,

Stv. Vorsitzende

Berndsen, Stefanie (Bau-, Planungs- und Umweltausschuss) , Nosthoff, Georg (Schulausschuss),

Ausschussmitglieder

Determin, Cornelia , Dostatni, Bianca , Funke, Paul , Garmann, Ludger , Köster, Patrick ,
Masbaum, Maximilian (Schülervertreter) , Meyer, Franz , Papenbrock, Sabine , Parrish-Schaaf,
Simon , Prein, Judith (Lehrervertreterin) ,

Stv. Ausschussmitglieder

Decomain, Nadine , Schröder, Reinhard ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Kretschmer, Miriam (Gleichstellungsbeauftragte) , Kumbrink, Frank (Planungsbüro Moss & Kumbrink GmbH) , Schröder, Klaus (Hauptamtsleiter) , Thünemann, Paul (Bauamtsleiter) ,

Als Zuhörer nehmen teil

Gössling-Thiemeyer, Marion (Grundschule Beesten) , Hoffrogge, Silke (Grundschule Thuine) , Hüsing, Annette (Grundschule Messingen) , Klaas, Anke (Grundschule Andervenne) , Langer, Melanie (Grundschule Freren)

Es fehlen:

Schnier, Tobias (Vorsitzender Schulausschuss; entschuldigt) , Föcke, Waltraud (entschuldigt) , Lambrecht, Andreas (Elternvertreter; entschuldigt) , Landgraf, Tanja (entschuldigt) , Meese, Jan-nik (entschuldigt) , Meiners, Georg (entschuldigt) , Schmit, Aloysius (entschuldigt) , Wecks, Bernd (entschuldigt) , Wöste, Matthias (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (10. Sitzung) und des Schulausschusses (6. Sitzung) am 15.02.2024
2. Erweiterung und Sanierung der Grundschule Thuine
 - Vorstellung des Entwurfes durch das Planungsbüro Moss & Kumbrink
 - Weitere VorgehensweiseVorlage: V/017/2024
3. Schulbaumaßnahmen 2024
 - SachstandsberichtVorlage: V/018/2024
4. Sachstand zu Planungs-, Förder- und Bauvorhaben
Vorlage: V/019/2024
5. 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von gewerblichen Bauflächen im Südosten der Gemeinde Beesten);
 - SachstandsberichtVorlage: V/020/2024
6. Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Stadt Freren;
 - SachstandsberichtVorlage: V/022/2024
7. Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Gemeinde Andervenne;
 - Einleitung des BeteiligungsverfahrensVorlage: V/024/2024
8. Mittagessen im Bereich der Ganztagschule
Vorlage: I/022/2024
9. Eingaben von Schulleiterin Andrea Wilker von Februar 2024
Vorlage: I/023/2024
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (11.) sowie des Schulausschusses (7.) der Samtgemeinde Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ausschüsse nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig sind. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (10. Sitzung) und des Schulausschusses (6. Sitzung) am 15.02.2024

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umwaltausschusses (10.) sowie des Schulausschusses (6.) der Samtgemeinde Freren am 15.02.2024 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Erweiterung und Sanierung der Grundschule Thuine
- Vorstellung des Entwurfes durch das Planungsbüro Moss & Kumbrink
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/017/2024

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/017/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage. Herr Kumbrink vom Planungsbüro Moss & Kumbrink, Freren, stellt den Entwurf zum Anbau eines Ganztagsbereichs an der Grundschule Thuine vor.

Lehrervertreterin Prein stellt fest, dass in der Grundschule Thuine 4 Klassenräume zur Verfügung stehen. Sollte bereits im kommenden Jahr aufgrund der sogenannten „Kann-Kinder“ ein Jahrgang zweizügig werden, fehle ein Klassenraum. Sie fragt insofern, ob auch der Neubau eines weiteren Klassenraums angezeigt ist. Bauamtsleiter Thünemann weist darauf hin, dass die Kalkulation der „Kann-Kinder“ sehr schwierig ist und für den Schulträger nahezu keinen zeitlichen Spielraum offenlässt, um zu reagieren. Eine bauliche Erweiterung eines zusätzlichen Klassenraums nur aufgrund einer Eventualität vorzunehmen, ist aber nicht möglich und würde auch die finanziellen Möglichkeiten der Samtgemeinde übersteigen.

Lehrervertreterin Prein fragt, ob genügend Platz für eine ausreichende Anzahl an Konvektomaten zur Verfügung steht. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Küche grundsätzlich groß genug geplant ist. Die genaue Küchenplanung wird aber noch in Absprache mit einem Küchenbauer erfolgen.

Lehrervertreterin Prein erkundigt sich, ob die angesprochene Trennwand zur Unterteilung der Mensa ggf. schon in die Planungen aufgenommen wurde. Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass eine Trennwandanlage sehr teuer ist und auch nicht schnell mal eingezogen werden kann. Dies zeigen auch Erfahrungen im Andreashaus Andervenne oder im Pastor-Dall-Haus Thuine. Insofern würde er ausdrücklich von einer Trennwand abraten.

Stv. Schulausschussvorsitzender Nosthoff weist darauf hin, dass die Schule bereits drei Eingänge hat und zwei neue geschaffen werden sollen. Diese müssen auch alle auf- und zugeschlossen werden. Er fragt, ob auf die beiden neuen Eingänge nicht auch verzichtet werden kann. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die neuen Eingänge eingeplant wurden, um einerseits einen kurzen Zugang zur Schulstraße und zum neuen Lehrerparkplatz zu bekommen und andererseits auch aus der Mensa direkt auf den Schulhof zu gelangen. Durch den geplanten Einbau einer zusätzlichen WC-Anlage und einer Brandschutztür zum bestehenden Gebäudenkomplex hin, wäre der Anbau durch die beiden neuen Eingänge zudem auch separat nutzbar.

Stv. Ausschussmitglied Schröder fragt, ob im Zuge der etwaig geplanten Erneuerung der Heizungsanlage auch alternative Heizmodelle untersucht wurden. Bauamtsleiter Thünemann teilt hierzu mit, dass die Kostenposition „Austausch Gasheizung“ nur als Platzhalter zu sehen ist. Weitere Untersuchungen, in die auch die alte Heizung der Turnhalle mit einbezogen werden

muss, stehen noch aus. Ggf. könnte eine Hybrid-Heizung (Wärmepumpe und Gasheizung) sinnvoll sein bzw. werden.

Ausschussmitglied Garmann erkundigt sich, welcher Richtwert für die Berechnung der Größe der Mensa zugrunde gelegt wurde. Herr Kumbrink erklärt, dass Pläne anderer Menschen als Vergleich herangezogen und auf die Gegebenheiten und Erforderlichkeiten in Thuine umgemünzt wurden.

Ausschussmitglied Determann fürchtet, dass es an bodentiefen Fenstern leichter zu Beschädigungen kommen kann. Herr Kumbrink führt dazu aus, dass die Ausführung als bodentiefe Fenster gewählt bzw. vorgeschlagen wurde, um den Raum möglichst hell und freundlich gestalten zu können. Im Übrigen kann Beschädigungen durch außengestalterische Maßnahmen entgegengewirkt werden.

Stv. Schulausschussvorsitzender Nosthoff fragt, ob die Ausführung des Daches auch als Ziegel- bzw. Steildach ausgeführt werden kann. Probleme mit Flachdächern treten doch immer mal wieder auf. Ausschussmitglied Parrish-Schaaf erklärt hierzu, dass die heutige Flachdachtechnik mit Ziegeldächern mithalten kann und unproblematisch ist, solange die Arbeiten auch fachgerecht ausgeführt werden. Herr Kumbrink führt aus, dass eine Kostendifferenz zwischen Flach- und Ziegel- bzw. Steildach kaum noch vorhanden ist. Beim Feuerwehrhaus in Beesten ist ein Pultdach mit geringer Neigung und einseitiger Regenrinne eingebaut worden. Dies könnte eventuell auch beim Mensadach in Thuine möglich sein. Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis bittet Herrn Kumbrink insofern, diese Variante durchzurechnen und zu visualisieren.

Ausschussmitglied Garmann erkundigt sich, ob im Zuge des Neubaus der Mensa auch eine weitere PV-Anlage verpflichtend wird. Herr Kumbrink erklärt, dass diese Forderung im Zuge der Baugenehmigung kommen wird. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass bei der PV-Pflicht der gesamte Gebäudekomplex berücksichtigt werden muss. Die neue PV-Anlage sollte, begründet durch die erhebliche Baumbeschattung und der kürzlichen Installation einer Anlage auf dem Dach der Turnhalle, aber wegfallen können.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Die Erweiterung und Sanierung der Grundschule Thuine ist grundsätzlich auf der Grundlage der vorliegenden bzw. vom Planungsbüro Moss & Kumbrink vorgestellten Konzeptplanung inkl. Kostenschätzung umzusetzen. Die Ergebnisse der Beratungen in den Gremien sind entsprechend zu berücksichtigen. Im Übrigen ist die Schulleitung am weiteren Verfahren zu beteiligen.
- b) Die weiteren Vorbereitungen des Projektes betreffend u.a. die Einschaltung der Fachingenieure, die Erarbeitung der Entwurfs- und Ausführungspläne, die Einreichung des Bauantrages und die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen sind so zeitnah vorzunehmen, dass eine bauliche Realisierung des Vorhabens möglichst im Frühjahr des kommenden Jahres erfolgen kann. Die Gremien sind regelmäßig zu informieren bzw. bei wesentlichen Entscheidungen zu beteiligen.
- c) Auf der Basis der finalen Planunterlagen inkl. Kostenschätzung sind Förderanträge beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück zum Abruf des Förderhöchstbetrages nach dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau und beim Landkreis Emsland auf Gewährung von höchstmöglichen Mitteln aus der Kreisschulbaukasse einzureichen.
- d) Für die bauliche Umsetzung des Projektes inkl. der erwarteten Fördermittel sind im Haushalt 2025 entsprechende Ansätze einzustellen.

Punkt 3: Schulbaumaßnahmen 2024

- Sachstandsbericht

Vorlage: V/018/2024

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/018/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Nach Auswertung der Förderrichtlinie „Investitionsprogramm Ganztagsausbau“ sind die danach auf die Samtgemeinde Freren entfallenden Förderhöchstbeträge von 454.857,17 € nunmehr insgesamt für die bauliche Erweiterung der Grundschule Thuine einzusetzen bzw. zu verwenden.

Punkt 4: Sachstand zu Planungs-, Förder- und Bauvorhaben

Vorlage: V/019/2024

Bauamtsleiter Thünemann und Hauptamtsleiter Schröder erläutern anhand der Beschlussvorlage V/019/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Zur Frage, ob an dem neuerrichteten BHKW am Schulzentrum noch und ggf. wie der Schriftzug „Hallenbad“ angebracht werden soll, schlägt Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis vor, zur nächsten (gemeinsamen) Sitzung Fotos bzw. Visualisierungen zu zeigen, um dann hierüber abschließend zu beraten.

Zur Neugestaltung des Schulhofes an der Grundschule Andervenne bedankt sich stv. Ausschussmitglied Schröder ausdrücklich bei allen Fördervereinen der hiesigen Schulen für ihre großartige Arbeiten und das Einwerben von Spenden. Nur dadurch kann die Neugestaltung des Schulhofes in Andervenne, wie zuletzt in Messingen, gut funktionieren.

Der Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht zu den Planungs-, Förder- und Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Im Übrigen bleibt noch zu entscheiden, ob für die Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes für die Grundschule Beesten bei Freigabe des 2. Förderaufrufes ein neuerlicher Förderantrag nach der Förderrichtlinie AnpaSo einzureichen ist oder aufgrund der Erklärungen der ZUG und der gesamtwirtschaftlichen Situation hierauf verzichtet werden sollte. Zur weiteren Beratung hierzu soll im Rahmen der nächsten Fachausschusssitzung die schon in Aussicht genommene Besichtigung der Schule stattfinden.

Punkt 5: 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren

(Darstellung von gewerblichen Bauflächen im Südosten der Gemeinde

Beesten);

- Sachstandsbericht

Vorlage: V/020/2024

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/020/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss sowie der Schulausschuss beschließen einstimmig, den Sachstandsbericht zur 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung gewerblicher Bauflächen im Südosten der Gemeinde Beesten zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Die weitere Beratung und Beschlussfassung in dieser An-

gelegenheit wird an den Samtgemeindeausschuss und Samtgemeinderat übertragen.

Punkt 6: Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Stadt Freren;
- Sachstandsbericht
Vorlage: V/022/2024

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/022/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie der Schulausschuss beschließen einstimmig, den Sachstandsbericht zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans – 4. Stufe – der Samtgemeinde Freren für die Mitgliedsgemeinde Stadt Freren zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 7: Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Gemeinde Andervenne;
- Einleitung des Beteiligungsverfahrens
Vorlage: V/024/2024

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/024/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss sowie der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, dem Rat der Samtgemeinde Freren vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Lärmaktionsplan der Samtgemeinde Freren für die Mitgliedsgemeinde Andervenne ist für die Dauer eines Monats im Internet zu veröffentlichen und zudem öffentlich auszulegen. Parallel hierzu sind die üblicherweise in Bauleitplanverfahren angeschriebenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Im Anschluss ist der Lärmaktionsplan den Gremien zur weiteren Beschlussfassung wieder vorzulegen.

Punkt 8: Mittagessen im Bereich der Ganztagschule
Vorlage: I/022/2024

Samtgemeindepfarrer Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage I/022/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, die vorstehenden Ausführungen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 9: Eingaben von Schulleiterin Andrea Wilker von Februar 2024
Vorlage: I/023/2024

Samtgemeindepfarrer Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage I/023/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Lehrervertreterin Prein bittet um Unterstützung der Samtgemeinde Freren sowohl ideell durch Einflussnahme auf das Land Niedersachsen zur Erhöhung der Kostenerstattungen für Schul-

fahrten als auch finanziell durch eine höhere Beteiligung des Schulträgers selbst.

Ausschussmitglied Determann führt aus, dass die finanziellen Mittel des Landes Niedersachsen für die Bereiche „Bildung“ und „ländlicher Raum“ strukturell zu gering sind und dringend erhöht werden müssen. Die Abgeordneten der Regierungsparteien sollten über die Parteimitglieder vor Ort auf diese Problematik mit Nachdruck hingewiesen werden.

Samtgemeindebürgermeister Ritz erklärt, dass der Zuschuss seitens der Samtgemeinde Freren für Schulfahrten, der aber nur eine freiwillige Leistung des Schulträgers ist, in 2025 bei der Neuberechnung des Budgets für 2026 überprüft und ggf. angepasst werden soll. Darüber hinaus ist beabsichtigt, auch über den Landkreis Emsland und den Niedersächsischen Städte und Gemeindebund auf die Unterfinanzierung des Landes bei Schulfahrten hinzuweisen und Abhilfe zu fordern.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, die vorstehenden Ausführungen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis schließt die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (11.) sowie des Schulausschusses (7.) der Samtgemeinde Freren um 20:10 Uhr.

Ausschussvorsitzender Stv. Ausschussvors. Samtgemeindebürgermeister Protokollführer
Bau-, Planungs- und Schulausschuss